

## Intelligente Marktplätze

### Bedarfsanalyse zum Aufbau einer intelligenten (digitalen und stationären) Nah- und Grundversorgung der Zukunft

Projektvorstellung im 1. Nahversorgungsforum  
11.10.2017 – Spechbach

Denis Guth  
Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis  
Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Gefördert durch:



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



# Unser Team



## Stabsstelle Wirtschaftsförderung im Landratsamt

### Aufgabengebiete:

- Investorenservice
- Netzwerkarbeit für Unternehmen und Kommunen auf regionaler und europäischer Ebene
- Fördermittelberatung
- Digitalisierungsprojekte
- Tourismus- und Freizeitwirtschaft
- Fachkräftesicherung

# Projektmotivation

Die Herausforderungen für ländliche Gemeinden sind vielfältig...

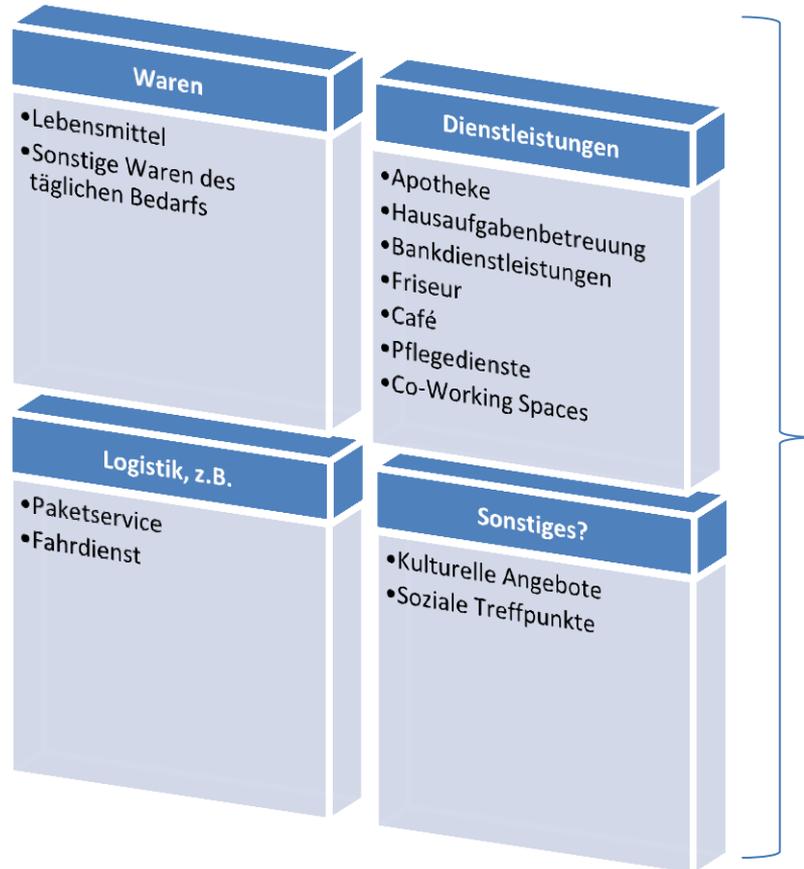
- Zunehmender Wettbewerbsdruck im Handel
- Ausdünnung regionaler Versorgungsstrukturen
- Zunehmende Leerstände
- Verlust von sozialen Treffpunkten
- Auswirkungen des Demographischen Wandels  
und der Digitalisierung



Um die Attraktivität der Dörfer zu erhalten sind neue Ansätze zur **Sicherung der Nah- und Grundversorgung** notwendig!



# Nahversorgung ganzheitlich betrachten



Vorhandene Stärken?

Bestehende oder drohende Versorgungslücken?

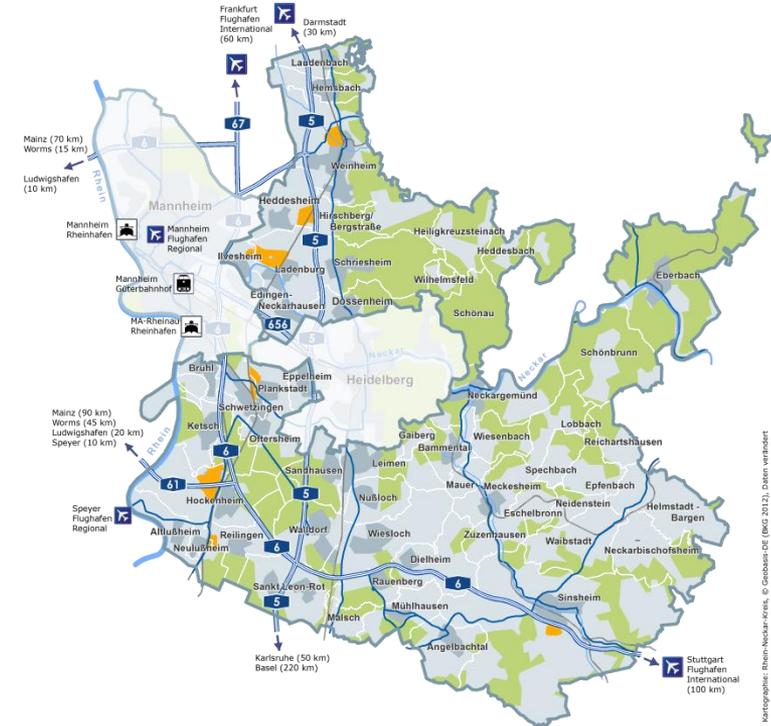
Potenziale für Kooperationen?



**Bedarfsgerechte Konzepte entwickeln**

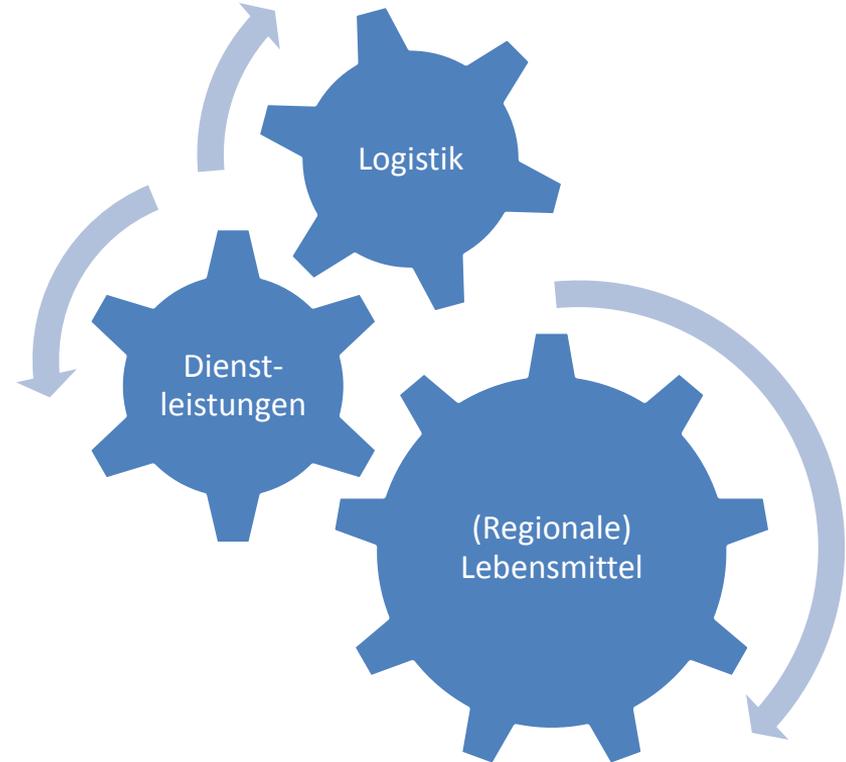
# Fakten zum Projekt

- Projektträger: Rhein-Neckar-Kreis
- Modellkommunen:  
Schönbrunn, Spechbach
  
- Projektkosten: 50.456 Euro (brutto)
- Förderfähige Kosten (netto): 42.400 Euro
- LEADER-Förderung: 25.440 Euro (60%)
- Eigenanteil Kreis: 25.016 Euro



# Wie könnte ein „intelligenter“ Marktplatz aussehen?

- 1) Zusammenarbeit regionaler Anbieter unterschiedlicher Waren und Dienstleistungen anregen
  - Kundinnen und Kunden können mehrere Dinge auf einmal erledigen
  - z.B. Bestellung abholen, Geld überweisen, Brötchen kaufen, einen Kaffee trinken, usw.
  - Anbieter / Händler erreichen einen größeren Kundenstamm und profitieren von geringeren Fixkosten (z.B. für gemeinsam genutzte Räumlichkeiten)



# Wie könnte ein „intelligenter“ Marktplatz aussehen?

- 2) Mehr Flexibilität durch die Verknüpfung des Angebots vor Ort mit der Online-Welt
  - Bestellung von Waren oder Buchung von Serviceleistungen zu Hause oder vor Ort, bei Bedarf mit Unterstützung
  - Leitfrage: Wie kann die Digitalisierung dazu beitragen, das stationäre Versorgungsnetz zu stärken?



# Wie könnte ein „intelligenter“ Marktplatz aussehen?

## Mögliche Bausteine wären z.B.:

- Plattform für Dienstleistungen und Nachbarschaftshilfen (Fahr- und Lieferdienste, Hilfe rund um Haus und Garten, Nachhilfe, etc.)
- Gekühlte Abholbox für Lebensmittellieferungen
- Fest installiertes Bestell-Terminal, das zu regelmäßigen „Sprechstunden“ unter Anleitung benutzt werden kann
- Digitales Schwarzes Brett („Suche“ / „Biete“)
- Raum für Sprechstunde mit Bank / Versicherung
- Anlieferung von Gemüse- / Biokisten und sonstigen regionalen Produkten
- Veranstaltungen (Nutzerschulung, Verköstigung, etc.)
- ?





# Bevorstehende Aufgaben

- 1. Möglichst viele „versorgungsrelevante“ Akteure an einen Tisch bringen und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Kooperationsmöglichkeiten ausloten**
- 2. Identifikation der möglichen Bausteine eines intelligenten Marktplatzes in Schönbrunn/Spechbach und Prüfung ob sie wirtschaftlich/technisch umsetzbar sind sowie sinnvoll zu einer bedarfsgerechten Verbesserung der Nahversorgung am Modellort beitragen können.**
- 3. Durch weitere Analysen und Befragungen Identifikation und Festlegung der ersten Grundbausteine für den „Intelligenten Marktplatz in Schönbrunn/Spechbach“**

# Projektphasen

## **Vorbereitende Studie CIMA (bis April 2018)**

1. Bedarfs- und Standortanalyse
2. Konzept- / Machbarkeitsstudie
3. Potenzialstandorte und Handlungsempfehlungen

**Resultat:** Umsetzungskonzept für einen „Intelligenten Marktplatz“

## **Umsetzungsphase (Mai 2018- April 2020)**

Implementierung Intelligenter Marktplätze in den Modellkommunen

# Wir möchten Sie einladen...



- Ihre Ideen, Bedürfnisse und Anregungen einzubringen
- Das Projekt kritisch zu begleiten
- Die Zukunft Ihres Dorfes aktiv mitzugestalten

Auch im Internet auf unserer **Digitalen Beteiligungsplattform!**



# Wie geht es weiter?

## Nahversorgungsforen

| Forum | Ziel   | Termin<br>Schönbrunn | Termin<br>Spechbach |
|-------|--|----------------------|---------------------|
| I     | Projektvorstellung und Bestandsaufnahme                                | 26.09.2017           | 11.10.2017          |
| II    | Erste Zwischenergebnisse<br>Themenspezifische Arbeitsgruppen           | 11.01.2018           | 16.01.2018          |
| III   | Vorstellung der Machbarkeitsstudie und<br>Abstimmung weiterer Schritte | April 2018           |                     |

## Workshops

Zwischen den Foren II und III findet ein Workshop mit regionalen Händlern, Erzeugern und (IT-) Dienstleistern statt.

# **Kontakt**daten



Vielen Dank für Ihre Mitwirkung.

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis  
Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Denis Guth

Tel.: 06221 522-2497

[denis.guth@rhein-neckar-kreis.de](mailto:denis.guth@rhein-neckar-kreis.de)

Kurfürsten-Anlage 38 - 40 | 69115 Heidelberg

[www.rhein-neckar-kreis.de](http://www.rhein-neckar-kreis.de)

Bildnachweis:

S. 1, 3, 8, 9, 11: Fotolia

S. 2, 13: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis